

## **Däubler, Theodor: An Leopardi (1905)**

- 1 Des Mittelmeeres Schwermut war dein Sagen,
- 2 Nach der Versunkenheit verlornen Ruf;
- 3 Was Hellas wagte und Italien schuf,
- 4 Verwunderte das Herz durch altes Fragen:
  
- 5 So dumpfe Schöpfung, sprich, warum wir zagen?
- 6 O wo erweckt uns Helios' Rossehuf:
- 7 Erschütterte sind wir, ohne Beruf –
- 8 Vielleicht die Wachsamern durch hartes Jagen?
  
- 9 Vollbrachtheit blieb mir Süße unsrer Sprache,
- 10 Die attische Vollendung in Florenz:
- 11 Ilisos, durch des Dichters Mund, als Ache,
  
- 12 Voll Übersäumungsmut zu jüngstem Lenz;
- 13 Doch Blut, mein Blut, wie weit ist uns die Brache
- 14 – Ein Schweigen naht – gesungne Ahnung kennts.

(Textopus: An Leopardi. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65890>)